

Gemeinsame Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven und der RKW
Bremen GmbH:

Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland in Bremen erleichtern

Willkommensservice Bremen zieht positive Bilanz und will auch künftig Fachkräfteeinwanderung mitgestalten

Bremen, 18. Januar 2023. Mit starken Wachstumszahlen beendet der Willkommensservice Bremen seine Förderphase 2019-2022 und blickt mit einer gesicherten Finanzierung und neuen Plänen auf die kommenden drei Jahre. Das Gemeinschaftsprojekt der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, der Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven und dem Förderprogramm IQ unterstützt sowohl Unternehmen als auch Fachkräfte bei Fragen rund um die Themen Aufenthalt, Arbeitsgenehmigung und Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Ziel ist es, dem Fachkräftemangel zu begegnen und eine Willkommenskultur in Bremen zu fördern.

Denn kleinen und mittelständischen Unternehmen fällt die Gewinnung von ausländischen Fachkräften oft schwer. Und auch die frisch Zugewanderten sehen sich vor Hürden bei Behördengängen, Integration oder Spracherwerb. Um diese abzubauen, gibt es seit 2015 den Willkommensservice. Er hilft bei Fragen zur Einstellung von ausländischen Fachkräften, berät in fachlichen oder auch alltäglichen Fragestellungen und leitet bei Bedarf ausländische Fach- und Führungskräfte zu den zuständigen Stellen weiter.

„Die über die Jahre steigende Nachfrage nach Beratungen und Angeboten des Willkommensservice verdeutlicht den hohen Bedarf der Bremer Unternehmen“, erklärt Andreas Heyer, Vorsitzender der WFB-Geschäftsführung. „Der Willkommensservice hat sich erfolgreich als erste Anlaufstelle für Fachkräfte und Betriebe etabliert. Mit zunehmenden Fachkräftemangel gehen wir davon

aus, dass diese Nachfrage noch steigen wird, denn Deutschland und speziell Bremen sind weiterhin attraktive Standorte für Einwandernde.“

Im vergangenen Jahr konnte eine Steigerung der Beratungszahlen um 50 Prozent verzeichnet werden. Besonders die Betriebe in Bremen zeigten dabei einen steigenden Beratungsbedarf, der sich bereits 2022 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte.

Um den hohem Beratungs- und Informationsbedarf zu begegnen, erweiterte der Willkommensservice in der Förderperiode 2019-2022 sein Portfolio stetig. Gefördert wurde der Willkommensservice durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die EU im Förderprogramm IQ-Integration durch Qualifizierung. Ein bedeutender Meilenstein ging mit der Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes auf Bundesebene Anfang 2020 einher, welches die Einwanderung ausländischer Fachkräfte beschleunigen soll. Der Willkommensservice unterstützt seitdem als offizielle *regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung* die Anerkennung von Abschlüssen für aus dem Ausland nach Bremen einwandernde Personen in Zusammenarbeit mit den Behörden.

Neben dieser neuen Aufgabe engagierte sich der Willkommensservice auch bei der Vernetzung relevanter Institutionen wie Kammern und Verbänden und Unternehmen aus Bremen zum Thema Fachkräfteeinwanderung. Hier bildete der *runde Tisch Fachkräfteeinwanderung* im Oktober 2020 den Auftakt für einen halbjährigen Austausch, der auch künftig fortgeführt werden soll.

Mit dem Dual Career-Service ist der Willkommensservice an einem weiteren Angebot der WFB für Fachkräfte und Unternehmen beteiligt. Der Dual Career-Service soll die Rekrutierung von Fachkräften erleichtern, indem es über eine Plattform für Unternehmen deren Lebenspartnerinnen und Lebenspartner ebenfalls bei der Suche nach geeigneten Tätigkeiten unterstützt und den Verbleib in Bremen damit wahrscheinlicher macht.

„Fragen zu Aufenthalt, Anerkennung und Arbeitsgenehmigung – das sind die drei großen Themen im Willkommensservice. Aber auch darüber hinaus

begleiten die Kolleginnen und Kollegen bei Vermittlung von Sprachkursen, Formalitäten und Integrationsangeboten. Zusammen mit den Vernetzungsaktivitäten ist der Willkommensservice eine große Chance für Bremens Wirtschaft. Im nationalen und internationalen Wettbewerb kann der Standort damit punkten und die Fachkräfteeinwanderung mitgestalten“, so Dr. Matthias Fonger, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven.

In der kommenden Förderperiode 2023-2025 wird der Willkommensservice auf dieser erfolgreichen Arbeit aufbauen. Zu den geplanten Angeboten gehört neben dem Ausbau bestehender Services wie Leitfäden, Webangeboten und dem Dual Career-Service eine Unterstützung von Mentorinnen und Mentoren, die sich in den Betrieben für die Integration der Fachkräfte engagieren.

„Der Willkommensservice trägt so zu einer starken Willkommenskultur in der Hansestadt bei. Er vereinfacht Abläufe, sorgt für Qualität, bündelt Bedarfe und vernetzt die Region zu Einwanderungsthemen“, so Harm Wurthmann, Geschäftsführer der RKW Bremen GmbH und zuständig für die Koordination des Bremer Landesnetzwerks des Förderprogramms IQ. „Mit unserem neuen IQ Netzwerk Fachkräfteintegration konzentrieren wir uns auf die in Deutschland lebenden Fachkräfte ausländischer Herkunft. Der Willkommensservice ist Teil dieses Netzwerkes und wichtiger Ansprechpartner für Fachkräfte und Unternehmen.“

Gerade der Vernetzungsaspekt soll in den kommenden Jahren noch weiter im Fokus stehen und so den bestehenden Kontakt zu den bundesweiten Welcome-Centern pflegen sowie weitere Netzwerke aufbauen.

Presse-Kontakt: Andrea Bischoff, Referentin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 159, andrea.bischoff@wfb-bremen.de

Verantwortlich: Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, juliane.scholz@wfb-bremen.de

Pressekontakt Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven:

Christiane Weiß, Referentin, Telefon: 0421 3637 -248, weiss@handelskammer-bremen.de;